Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2021

Wertachklinik Bobingen

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.10 am 08.12.2022 um 13:48 Uhr erstellt.

netfutura GmbH: https://www.netfutura.de
promato QBM: https://qbm.promato.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 6
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses 10
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses 10
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers 10
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus 10
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie 10
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses 11
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses 13
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit 13
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung 13
A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit 14
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses 14
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus 14
A-10 Gesamtfallzahlen 14
A-11 Personal des Krankenhauses 15
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen 15
A-11.2 Pflegepersonal 15
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik 17
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal 18
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung 21
A-12.1 Qualitätsmanagement 21
A-12.2 Klinisches Risikomanagement 21
A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte 23
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement 26
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit 27
A-13 Besondere apparative Ausstattung 29
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V 30
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung 30
14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung 30
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen) 30
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen 31
B-[1].1 Unfallchirurgie 31
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten 31
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung 32
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung 33
B-[1].6 Diagnosen nach ICD 33
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 33
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 34
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 34

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 34
B-[1].11 Personelle Ausstattung 35
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte 35
B-11.2 Pflegepersonal 35
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik 37
B-[2].1 Innere Medizin 38
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten 38
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung 39
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung 40
B-[2].6 Diagnosen nach ICD 40
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 40
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 41
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 41
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 41
B-[2].11 Personelle Ausstattung 42
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte 42
B-11.2 Pflegepersonal 42
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik 44
B-[3].1 Hämatologie und internistische Onkologie 44
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten 44
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung 45
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung 45
B-[3].6 Diagnosen nach ICD 45
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 45
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 45
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 46
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 46
B-[3].11 Personelle Ausstattung 46
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte 46
B-11.2 Pflegepersonal 46
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik 47
B-[4].1 Frauenheilkunde und Geburtshilfe 48
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten 48
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung 49
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung 49
B-[4].6 Diagnosen nach ICD 49
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 49
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 50

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 50
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 50
B-[4].11 Personelle Ausstattung 50
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte 50
B-11.2 Pflegepersonal 50
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik 51
B-[5].1 Geburtshilfe 51
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten 52
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung 52
B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung 52
B-[5].6 Diagnosen nach ICD 52
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 52
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 53
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 53
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 53
B-[5].11 Personelle Ausstattung 53
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte 53
B-11.2 Pflegepersonal 53
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik 54
B-[6].1 Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie 54
B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten 54
B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung 54
B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung 54
B-[6].6 Diagnosen nach ICD 55
B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 55
B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 55
B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 55
B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 55
B-[6].11 Personelle Ausstattung 55
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte 55
B-11.2 Pflegepersonal 56
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik 56
Teil C - Qualitätssicherung 57
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V 57
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V 57
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung 57
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V 57
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr 57

C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr 57
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung") 57
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V 58
C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr 58

Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2021:

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA u.a. im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie im Jahr 2021 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2021 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2021 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit

Haupteingang Wertachklinik Bobingen

Einleitungstext

Sehr geehrte Leserin,

Sehr geehrter Leser,

Sie haben den Qualitätsbericht des Jahres 2021 der Wertachkliniken Bobingen und Schwabmünchen vor sich, der Ihnen einen Überblick über die Strukturen und Leistungen unserer beiden Kliniken gibt. Seit 2005 sind zugelassene deutsche Krankenhäuser gesetzlich dazu verpflichtet in jährlichen Qualitätsberichten über ihr Leistungsspektrum und ihre Arbeit zu informieren. Wir sind ein Kommunalunternehmen der medizinischen Grundversorgung im südlichen Landkreis Augsburg. Unsere beiden Häuser gehören seit 2006 zusammen und bilden gemeinsam die Wertachkliniken Bobingen und Schwabmünchen. Durch die die Bündelung von Kompetenzen an jeweils einem Standort konnten hierdurch die medizinischen Möglichkeiten weiter

verbessert werden, denn Schwerpunktbildung erzeugt Qualität. Für die Fachdisziplinen

- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Unfallchirurgie/orthopädische Chirurgie
- Gefäßchirurgie
- Innere Medizin
- Anästhesie- und Intensivmedizin
- Gynäkologie und __*Geburtshilfe*
- Onkologie
- Akutgeriatrie

stehen in Schwabmünchen 126 und in Bobingen 130 Patientenbetten sowie Räume für moderne Diagnostik- und Operationsverfahren und die dazu notwendigen Geräte zur Verfügung. Gesundheit ist das höchste Gut, aber manchmal bedarf es einer Behandlung im Krankenhaus. Unser Anliegen ist es, den Patient:innen eine hochmoderne sowie qualitativ hochwertige medizinische Versorgung und professionelle Pflege zu gewährleisten, damit sich unsere Patient:innen stets bestens versorgt fühlen. Unser Ziel ist es, uns weiterzuentwickeln und stetig neue Methoden, Innovationen und moderne Verfahren zu nutzen, um die pflegerische und medizinische Versorgung auszubauen. Hierfür erneuern wir regelmäßig unsere Ausstattung. Dazu gehört beispielsweise die Anschaffung einer hochmodernen Wiederaufbereitungsanlage für Endoskope. Damit investieren wir jedoch nicht nur in die Zukunft sondern auch in die Sicherheit unserer Patient:innen, denn so bieten Endoskope oftmals eine Alternative zu größeren Operationen.

Neben der Sicherheit der Patient:innen investieren wir kontinuierlich in den Ausbau unserer medizinischen Fachbereiche, wie beispielsweise die Kardiologie. So wurde am Standort Schwabmünchen eine Kardiologie-Unit gegründet. Hierzu wurden die Funktionsbereiche der Kardiologie räumlich gebündelt und technisch ausgebaut. Für unsere Patient:innen bedeutet dies eine schnelle und umfassende Betreuung, die im Bedarfsfall auch durch die Zentrale Notaufnahme und die Intensivstation unterstützt werden kann.

Unsere Zukunftsorientierung zeigt sich auch in unserem fortlaufenden Engagement die Digitalisierung in unseren Häusern voranzutreiben und insbesondere die Möglichkeit der Telemedizin vollumfänglich zu nutzen. So sind wir beispielsweise im Schlaganfallnetzwerk TESAURUS angebunden, um unsere Schlaganfallpatient:innen optimal versorgen zu können.

Unseren Qualitätsanspruch bestätigen die regelmäßigen Zertifizierungen, die in unterschiedlichen Bereichen der Klinik durchgeführt werden. So konnten wir aufgrund unseres Engagements und täglichen Qualitätsbewusstseins zahlreiche Zertifikate erwerben:

- Zertifikat für **Koloproktologisches Kompetenzzentrum** für die Allgemein- und Viszeralchirurgie in Schwabmünchen
- Zertifikat für **Kompetenzzentrum für Minimalinvasive Chirurgie** in Schwabmünchen
- Zertifikat für **Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie** in Schwabmünchen
- Zertifikat für **Lokales Traumazentrum** für die Unfall-und orthopädische Chirurgie in Bobingen
- Zertifikat für **Endoprothetikzentrum** der Orthopädie und Unfallchirurgie in Bobingen
- **KTQ Zertifikat** für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen für die Abläufe und Behandlung aller Fachabteilungen an den beiden Standorten der Wertachkliniken.

Um weiterhin eine hohe Qualität bei der Patientenversorgung sicherstellen zu können, wird hochqualifiziertes Personal benötigt. Die eigene Berufsfachschule für Krankenpflege bildet qualifiziertes Pflegefachpersonal aus. Zudem wurde zum weiteren Ausbau und zur Stärkung des Pflegebereiches ein standortübergreifendes Pflegegremium gegründet. Dessen Ziel ist es, eine praxisgerechte Aus- und Weiterbildung zu ermöglichen und moderne Ideen und Konzepte einzubringen, die den wachsenden Anforderungen an die Pflege gerecht werden. Zusätzlich bieten wir unseren Pflegefachkräften die Möglichkeit, sich auf Basis von Fort- und Weiterbildungen zu spezialisieren, wie beispielsweise Palliative Care. Wir bieten auch Assistenzärzt:innen die Möglichkeit sich als Fachärzt:innen zu qualifizieren. Darüber hinaus bietet der ärztliche Bereich kontinuierliche interne Schulungen und unterstützt zudem individuelle Fort- und Weiterbildungswünsche. Zudem bieten wir auch regelmäßig Informationsveranstaltungen für Patient:innen sowie andere Interessierte

an. Dabei halten Mediziner:innen unserer Kliniken Fachvorträge zu Krankheitsbildern, die auch in unseren Häusern behandelt werden können. Zukunftsfähigkeit bedeutet für uns auch, auf demografische und regionale Entwicklungen zu reagieren. In der Wertachklinik Bobingen befindet sich eine KVB-Bereitschaftspraxis, in der niedergelassene Ärztinnen und Ärzte zu definierten Zeiten Sprechstunden abhalten. Die Klinik stellt dazu Räumlichkeiten und die Infrastruktur bereit. Durch diese Kooperation wird die Notaufnahme zeitweise entlastet. Weniger bedrohliche Fälle können somit direkt in der Bereitschaftspraxis versorgt werden. Im Bedarfsfall können Patient:innen direkt stationär aufgenommen werden. Zudem haben wir eine enge Verzahnung von weiteren Praxen an den Wertachkliniken mit unseren Hauptabteilungen. So können wir durch eine enge Zusammenarbeit mit der Hämato-Onkologischen Praxis, der Wertachpraxis und der chirurgischen Praxis eine umfangreiche ambulante und stationäre Betreuung anbieten. Seit 2018 erweitert eine Kinderarztpraxis am Standort Schwabmünchen das Angebot. Komplettiert wird das Leistungsangebot durch das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) der Wertachkliniken in Schwabmünchen, das für gesetzlich und privat versicherte Patient:innen ambulante Behandlungen in den Fachbereichen der Unfall-, Allgemein- und Viszeralchirurgie sowie der Gastroenterologie anbietet. In Zusammenhang mit der ärztlichen Behandlung ist an beiden Standorten die Abteilung Physiotherapie aktiv, welche mit einem großen Leistungsspektrum die Sicherung und den Erhalt der Gesundheit unterstützt. Durch die Verzahnung von ambulanter und stationärer Versorgung können alle Patient:innen im Rahmen des Versorgungsauftrages und unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit individuell und bedarfsgerecht versorgt werden. Die Schwerpunktbildung an den beiden Standorten, mit der Unfall- und orthopädischen Chirurgie in Bobingen und der Allgemein- und Viszeralchirurgie in Schwabmünchen bündelt die jeweiligen Kompetenzen. Telemedizin, Tumorbord, Teleradiologie und ein einheitliches EDV-System sorgen für einen schnellen, zukunftsorientierten, interdisziplinären und umfassenden Informationsaustausch.

Auch das Jahr 2021 war von der Corona-Pandemie geprägt und stellte uns mit dem gesamten Personal immer wieder vor neue Herausforderungen. Aufgrund unseres gut ausgebildeten und hoch engagierten Fachpersonals konnten wir auch in diesem Jahr unsere wichtige Leistungsbereitschaft unter Beweis stellen und eine gute stationäre Patientenversorgung in unserer Region sicherstellen. An dieser Stelle möchte ich unserem Personal herzlich DANKE sagen.

Für das Wohlbefinden und um eine qualitativ hochwertige, zuverlässige und zweckmäßige Behandlung unserer Patient:innen gewährleisten zu können, engagieren sich täglich Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte und viele weitere Berufsgruppen mit Kompetenz, Innovation und Menschlichkeit. Aber leider ist niemand unfehlbar. Deshalb gibt es in unseren Kliniken ein Berichtssystem für sicherheitsrelevante Ereignisse (CIRS). Im Rahmen von CIRS werden immer wieder Maßnahmen für eine verbesserte Patienten- und Arbeitssicherheit erarbeitet und umgesetzt. Außerdem können unsere Patient:innen und deren Angehörige jederzeit im Rahmen des Meinungsmanagements Lob und Kritik äußern. Dies hilft uns, die Versorgungserfahrung in unseren Kliniken laufend zu optimieren und mögliche Fehlerquellen zu beseitigen.

Unseren Patientinnen und Patienten, den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten sowie unseren Kooperationspartnern und Kooperationspartnerinnen danken wir für Ihr Vertrauen, Interesse und für die gute Zusammenarbeit.

Ihr, Martin Gösele

Vorstand Wertachkliniken Bobingen und Schwabmünchen.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Anja Gill
Position	Qualitätsmanagementbeauftragte
Telefon	08234 / 81 - 5689
Fax	08234 / 81 - 399
E-Mail	gill@wertachkliniken.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Martin Gösele
Position	Vorstand
Telefon.	08234 / 81 - 205
Fax	08234 / 81 - 399
E-Mail	goesele@wertachkliniken.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	http://www.wertachkliniken.de
URL für weitere Informationen	http://www.wertachkliniken.de
Weitere Links	◦ https://www.wertachkliniken.de/Wertachkliniken/qm.html

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Wertachklinik Bobingen
Institutionskennzeichen	260970275
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	771588000
alte Standortnummer	00
Hausanschrift	Wertachstrasse 55 86399 Bobingen
Postanschrift	Wertachstrasse 55 86399 Bobingen
Telefon	08234 / 81 - 810
E-Mail	verwaltung@wertachkliniken.de
Internet	http://www.wertachkliniken.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Michael Küchle	ärztlicher Direktor bis 31.12.2021	08232 / 508 - 504	08232 / 508 - 548	kuechle@wertachkliniken.de
Dr. med. Marleen Pfeiffer	ärztliche Direktorin der Wertachkliniken seit 01.01.2022	08232 / 508 - 504	08232 / 508 - 548	pfeiffer@wertachkliniken.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Christine Bihler	Bereichsleitung Care Chirurgie	08234 / 81 - 0	08234 / 81 - 399	bihler@wertachkliniken.de
Iris Eger	Bereichsleitung Care Innere Medizin	08234 / 81 - 0	08234 / 81 - 399	iris.eger@wertachkliniken.de
Cornelia Geppert	Pflegedienstleitung	08234 / 81 - 0	08234 / 81 - 399	geppert@wertachkliniken.de
Daniel Hierl	Bereichsleitung High Care	08234 / 81 - 0	08234 / 81 - 399	hierl@wertachkliniken.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Verena Escheu	Verwaltungsleitung	08234 / 81 - 205	08234 / 81 - 205	escheu@wertachkliniken.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	gemeinsames Kommunalunternehmen Wertachkliniken Bobingen und Schwabmünchen
Art	öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?	trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Beratung durch Pflege, Pflegeüberleitung, Sozialdienst und Seelsorge
MP04	Atemgymnastik/-therapie	durch das Team der Physiotherapeuten
MP06	Basale Stimulation	Atemstimmulierende Einreibung (ASE) sowie belebende und beruhigende Waschungen wird durch das Pflegepersonal mit verschiedenen Aromen angewandt.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Sterbeleitfaden und Raum der Stille wurde durch Ethikforum erarbeitet. Hospitzdienst, Seelsorge, Pflegekräfte und Physio mit Palliativausbildung
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Wird durch das Team der Physiotherapeuten umgesetzt
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	vor allem bei Apoplexpatienten (Schlaganfallpatienten) durch Pflege/Physiotherapie
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Wird von der Diätassistentin der Klinik umgesezt
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Wird von der Case Managerin/Pflegeüberleitung und Sozialdienst mit dem Kooperationsverbund Hand in Hand umgesetzt.
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Durch Ergotherapeuten die mit den Wertachkliniken in Kooperation stehen
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP21	Kinästhetik	wird durch die Pflege und den Physiotherapeuten umgesetzt
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Wird durch das Team der Physiotherapeuten umgesetzt
MP25	Massage	Wird durch die Masseure des Physiotherapieteams umgesetzt.
MP26	Medizinische Fußpflege	In Kooperation ambulanter Fußpflege der Region
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Die Wertachkliniken Bobingen und Schwabmünchen unterhalten eine Krankenpflegeberufsschule
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Wird durch das Team der Physiotherapeuten und in der Pflege umgesetzt
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Wird durch das Team der Physiotherapeuten umgesetzt, Gruppentherapie wird zum Teil in der Akutgeriatrie eingesetzt.
MP37	Schmerztherapie/-management	im Team, Medizin, Pflege und Physiotherapie auf der Basis des Expertenstandards der DNQP

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	die Aufgaben eines Sozialdienstes werden von dem Team der Case Managerin übernommen
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Durch Logopäden die mit den Wertachkliniken in Kooperation stehen
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	In Kooperation verschiedener Sanitätshäuser der Region
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Wird durch das Team der Physiotherapeuten sowie in der Pflege umgesetzt
MP51	Wundmanagement	Wird durch eine Wundexpertin aus der Pflege in der Klinik Bobingen im Team mit den Ärzten umgesetzt
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Wird durch das Team Sozialdienst/ Pflegeüberleitung/ Case Management umgesetzt
MP53	Aromapflege/-therapie	in der palliativen Versorgung
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Vortragsreihen, Flyer, Filme, Homepage, Teilnahme an Gesundheitstagen etc.
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Der Kooperationsverbund "Hand in Hand"/ Wertachkliniken-südlicher Landkreis wurde 2001 ins Leben gerufen und sichert eine lückenlose Weiterversorgung unserer pflegebedürftigen Patienten nach dem Krankenhausaufenthalt. Mehr Informationen unter www.verbund-handinhand.de

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		auf allen Stationen
NM07	Rooming-in		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		In Absprache möglich
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besuchern durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		Besuchdienst der Pfarrgemeinde
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		Beteiligung in der Ethik, sowie ein Klinikseelsorger
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		wird über die Homepage, in der Regionalen Presse, über Aushang und Flyer, sowie social media (z. B. Instagram) Kanäle angekündigt.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		Kontakt über das Team des Sozialdienstes, Flyer liegen aus.
NM63	Schule im Krankenhaus		Krankenpflegeberufsschule am Standort Bobingen zentralisiert
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		über Pflegepersonal und Diätassistentin
NM68	Abschiedsraum		Der "Raum der Stille" befindet sich in jedem Stockwerk und wird zur Verabschiedung, aber auch schon in der letzten Lebensphase genutzt. Die Atmosphäre ist wohnlicher und die Angehörigen können bei ihrem Patientin-/en bleiben.
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Marga Dorfmiller-Kapetanopulos
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ehrenamtlich
Telefon	08234 / 81 - 5696
Fax	
E-Mail	patientenfuersprecher@wertachkliniken.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF02	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	im Wegeleitsystem wird teilweise mit Piktogrammen gearbeitet
BF24	Diätische Angebote	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF29	Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus	
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	Kapelle im 3. Stock
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Famulaturen in allen Abteilungen möglich

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	Die gemeinsame Krankenpflegeberufsschule befindet sich am Standort Bobingen. Der praktische Einsatz erfolgt häuserübergreifend
HB07	Operationstechnische Assistentin und Operationstechnischer Assistent (OTA)	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	130

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	6198
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	10257
Fallzahl der stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung (StäB)	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	32,88
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	32,88
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	32,88

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	16,22
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,22
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	16,22
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	5

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	6,87	Fachabteilung Anästhesie, Radiologie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,87	Fachabteilung Anästhesie, Radiologie
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	6,87	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	5,87	Fachabteilung Anästhesie, Radiologie und ZNA
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,87	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	5,87	

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	123,38
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	122,47
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,91
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	123,38

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	48,2	aus den Bereichen Intensivstation, OP, Anästhesie, Ambulanzbereich
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	47,29	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,91	AÜ-Mitarbeiter
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	48,2	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	2,22
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,22
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,22

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,50
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,50

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0,32
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,32
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,32

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,51
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,51
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,51

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	2,79
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,79
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,79

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	8

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,39
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,39
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,39

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0,39
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,39
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,39

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	20,62
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	20,62
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	20,62

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	13,07
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,07
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	13,07
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/Medizinischer Bademeister (SP15)
Anzahl Vollkräfte	2,66
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,66
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,66
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Pädagogin und Pädagoge/Lehrerin und Lehrer (SP20)
Anzahl Vollkräfte	4,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,25
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,25
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte	2,91
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,91
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,91
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe (SP23)
Anzahl Vollkräfte	0,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,78
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,78
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge (SP26)
Anzahl Vollkräfte	0,97
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,97
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,97
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte	0,03
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,03
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,03
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta (SP32)
Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie (SP42)
Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA) (SP55)
Anzahl Vollkräfte	3,59
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,59
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,59
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch- technischer Radiologieassistent (MTRA) (SP56)
Anzahl Vollkräfte	4,77
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,77
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,77
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Notfallsanitäterinnen und -sanitäter (Ausbildungsdauer drei Jahre) (SP59)
Anzahl Vollkräfte	0,44
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,44
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,44
Kommentar/ Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Anja Gill
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagementbeauftragte
Telefon	08234 81 5689
Fax	08234 81 399
E-Mail	gill@wertachkliniken.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	In der Leitungskonferenz/Managementbord werden die Themen Qualitäts- und Risikomanagement behandelt. Vertreten sind die Leitungen der ärztlichen Disziplinen, dem Pflegedienst, der Verwaltung, sowie themenbezogen ergänzende Berufsgruppen. Das Qualitätsforum tagt alle 2 Monate.
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name	Martin Gösele
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Vorstand
Telefon	08234 81 205
Fax	08234 81 399
E-Mail	verwaltung.smue@wertachkliniken.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	QM-Handbuch Intranet mit allen relevanten Dienst-und Verfahrensanweisungen, Standards und Checklisten 2020-09-01
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	QM Handbuch Intranet 2020-09-01
RM05	Schmerzmanagement	QM Handbuch Intranet 2020-09-01
RM06	Sturzprophylaxe	QM Handbuch Intranet 2020-09-01

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	QM Handbuch Intranet 2020-09-01
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	QM Handbuch Intranet 2020-09-01
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Organisationshandbuch Medizintechnik 2020-09-01
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	☑ Tumorkonferenzen ☑ Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen ☑ Pathologiebesprechungen ☑ Qualitätszirkel ☑ Andere Ethische Fallbesprechungen
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	QM-Handbuch mit allen relevanten Dienst- und Verfahrensanweisungen, Standards und Checklisten: z.B. Konzept Riskmanagement; Verfahrensanweisung Verabreichung von Medikamenten; Expertenstandards Pflege usw. 2020-09-01
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	QM-Handbuch mit allen relevanten Dienst- und Verfahrensanweisungen, Standards und Checklisten: z.B. Konzept Riskmanagement; Verfahrensanweisung Verabreichung von Medikamenten; Expertenstandards Pflege usw. 2020-09-01
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechselungen	QM-Handbuch mit allen relevanten Dienst- und Verfahrensanweisungen, Standards und Checklisten: z.B. Konzept Riskmanagement; Verfahrensanweisung Verabreichung von Medikamenten; Expertenstandards Pflege usw. 2020-09-01
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	QM-Handbuch mit allen relevanten Dienst- und Verfahrensanweisungen, Standards und Checklisten: z.B. Konzept Riskmanagement; Verfahrensanweisung Verabreichung von Medikamenten; Expertenstandards Pflege usw. 2020-09-01

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM18	Entlassungsmanagement	QM-Handbuch mit allen relevanten Dienst- und Verfahrensanweisungen, Standards und Checklisten: z.B. Konzept Riskmanagement; Verfahrensanweisung Verabreichung von Medikamenten; Expertenstandards Pflege usw. 2020-09-01

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	☑ Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	☑ Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Dienstanweisung Dokumentation und Verfahrensanweisung Dokumentation; Verfahrensanweisung Medikation; Innerbetriebliche Fortbildung Kommunikation; monatliche Teambesprechungen auf Stationsebene; Änderung der OP-Sicherheitscheckliste, Inspektion des OP-Gebietes Aushang des Posters Team-Time-Out; Checkliste zum Sicherheitscheck von Eigen und -Fremdgefährdeten Patienten auf der Intensivstation, Dienstvereinbarung CIRS.

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2020-09-01
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	halbjährlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	☒ Nein

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1		die Klinik wird durch eine externe Hygienikerin des BZH Freiburg betreut
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	3		je Hauptabteilung ein Oberarzt mit Zusatzqualifikation, sowie eine Assistenzärzten in der Unfallchirurgie
Hygienefachkräfte (HFK)	1		je eine Fachkraft für jede Klinik
Hygienebeauftragte in der Pflege	12		pro Station und Funktionsabteilung jeweils eine Pflegekraft mit Zusatzqualifikation
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet		☑ Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission		halbjährlich	

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. Marleen Pfeiffer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	ärztl. Direktorin
Telefon	08232 508 504
Fax	08232 508 548
E-Mail	pfeiffer@wertachkliniken.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Werden am Standort zentrale Venenkatheter eingesetzt?	☑ ja
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	☑ ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	☑ ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	☑ ja
Beachtung der Einwirkzeit	☑ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	☑ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	☑ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	☑ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	☑ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja

Standard Liegedauer ZVK

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	☑ ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	☑ ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?	☑ ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	☑ ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	☑ ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe?	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja
Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	☑ ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	☑ ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	☑ ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	☑ ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	☑ ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	☑ ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	☑ Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	32 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	☑ Ja
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	☑ Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	160 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	☑ ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patientinnen und Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)	☑ ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patientinnen und Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	☑ ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	☑ ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patientinnen und Patienten?	☑ ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	☑ HAND-KISS ☑ MRSA-KISS ☑ OP-KISS	

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	jährlich	Jährliche Validierung aller Reinigungs-Desinfektionsgeräte und Sterilisatioren, Organisation über die Leitung der AEMP. Regelmäßige Überprüfung des Aufberitungs-Sterilisationsprozess nacht akteulllen Vorgaben durch das Team AEMP. Jährliche Überprüfung, Aufbereitung der Medizinprodukte nach aktuaellen Vorgaben mittels z.B. Abklatsche, Bioindikatoren, ferner weiter Überprüfung Endoskopie, Sonden, dezentrale Dosiergeräte etc. durch die Hygienefachkraft.
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	jährlich	Pflichtfortbildung einmal jährlich mit wechselnden Themen für alle Mitarbeiter

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	☑ ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	☑ ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	☑ ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	☑ ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	☑ ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	☑ Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	☑ Ja	
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	☑ ja	https://wertachkliniken.de/aktuelles-Lob-Tadel
Patientenbefragungen	☑ ja	
Einweiserbefragungen	☑ ja	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Anja Gill	Qualitätsmanagementbeauftragte	08234 81 5689	08234 81 399	gill@wertachkliniken.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Marga Dorfmiller-Kapetanopulos	Patientenfürsprecherin eherenamtlich	08234 81 5696	08234 81 399	patientenfuersprecher@wertachklinken.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	ja – Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Name	Prof. Dr. Wolfgang Kämmerer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Direktor der Apotheke, Uniklinikum Augsburg, Kooperationsapotheke der Wertachkliniken
Telefon	08232 508 504
Fax	08232 508 548
E-Mail	verwaltung.smue@wertachkliniken.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	0
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	0
Kommentar/ Erläuterung	Externe Leistung des Uniklinikum Augsburg; Im UKA sind 13 Apotheker und 20 PTA für die Versorgung des UKA und der vertraglich angebundenen externen Kunden beschäftigt.

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im

Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation

- Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z. B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u. Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)		
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	☑ Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung ☑ Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen ☑ Sonstige Checkliste zur Verabreichung verschiederner Antibiosen, beliefernde Apotheke stellt Medikamente unter hohen Qualitätsansprüchen her.	

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	☑ Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma) ☑ Sonstige elektronische Unterstützung (bei z.B. Bestellung, Herstellung, Abgabe) durch beliefrende Apotheke	
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	☑ Fallbesprechungen ☑ Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung ☑ Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung) ☑ andere Maßnahme Ablaufregelungen zur Medikationsbereitstellung und Medikationsausgabe, sowie deren Überprüfung	
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	☑ Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs ☑ Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen ☑ Aushändigung des Medikationsplans ☑ bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Nein	MRT steht in Kooperation mit einer Radiologie Praxis in dem Einzugsgebiet der Wertachkliniken zu deren Öffnungszeiten zur Verfügung
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet.

Notfallstufe des Krankenhauses	Umstand der Zuordnung des Krankenhauses zur jeweiligen Notfallstufe	Modul der speziellen Notfallversorgung
Stufe 1	Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Notfallstufe	

14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.	ja
Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.	nein

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Unfallchirurgie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Unfallchirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1600
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Dr. med. Balkan Cakir
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Orthopädie
Telefon	08234 / 81 - 310
Fax	08234 / 81 - 331
E-Mail	chiurgie.bob@wertachkliniken.de
Strasse / Hausnummer	Wertachstrasse 55
PLZ / Ort	86399 Bobingen
URL	http://wertachkliniken.de

Name	Dr. med. Jochen Wittich
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Unfall-und Wiederherstellungschirurgie
Telefon	08234 / 81 - 310
Fax	08234 / 81 - 331
E-Mail	chirurgie.bob@wertachkliniken.de
Strasse / Hausnummer	Wertachstrasse 55
PLZ / Ort	86399 Bobingen
URL	http://wertachkliniken.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	☑ Ja
Kommentar/Erläuterung	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC62	Portimplantation	
VC63	Amputationschirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC71	Notfallmedizin	
VD20	Wundheilungsstörungen	
VO00	Achsenkorrektur an Arm und Bein	Korrektur bei X- oder O-Beinfehlstellung (Tibiakopfosteotomie); Korrektur bei fehlverheilten Handgelenksnahen Speichenbrüchen. Operative Korrektur bei Fehlstellung am Fuß.
VO00	spezielle Orthopädische Schmerztherapie	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO13	Spezialsprechstunde	
VO14	Endoprothetik	EndoProthetikZentrum
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VO21	Traumatologie	lokales Traumazentrum im Traumanetzwerk Schwaben
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	In Kooperation mit einem Haus der max. Versorgung und einer externen Praxis
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	In Kooperation mit einem Haus der max. Versorgung und einer externen Praxis
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR44	Teleradiologie	In Kooperation mit einem Haus der max. Versorgung

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2375
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
S72	261	Fraktur des Femurs
M17	242	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
S52	167	Fraktur des Unterarmes
S00	156	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
M75	142	Schulterläsionen
M16	137	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
S42	130	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S82	119	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S06	72	Intrakranielle Verletzung
S32	71	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-990	899	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
9-984	583	Pflegebedürftigkeit
3-200	450	Native Computertomographie des Schädels
5-794	329	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-814	323	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-820	246	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-822	242	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
3-203	215	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-205	209	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-790	152	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten)			
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-812	198	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
1-697	55	Diagnostische Arthroskopie
5-787	47	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-811	30	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-814	12	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	☑ Ja
stationäre BG-Zulassung	☑ Ja

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	13,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	13,5
Fälle je VK/Person	175,92592

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	5,28	Statistik 1-3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,28	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	5,28	
Fälle je VK/Person	449,81060	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
Nr.	**Zusatz-Weiterbildung**	**Kommentar / Erläuterung**
ZF19	Kinder-Orthopädie	Herr Dr. Dümmler
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	Chefarzt Herr Prof. Dr. Cakir
ZF28	Notfallmedizin	Chefarzt Herr Dr. Wittich
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	Chefarzt Herr Prof. Dr. Cakir
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	In der Medizin durch Herr Dr. Dümmler und CA Herr Prof. Dr. Cakir
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	Skelett - Herr Dr. Dümmler, OA Herr Dr. Wild
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	CA Herr Prof. Dr. Cakir und Herr Dr. Dümmler
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	Chefarzt Herr Dr. Wittich, OA Herr Dr. Rafiee, OA Herr Dr. Wild

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	36,05
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	36,05
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	36,05
Fälle je VK/Person	65,88072

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,38	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,38	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,38	
Fälle je VK/Person	6250,00000	

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,92	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,92	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,92	
Fälle je VK/Person	2581,52173	

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten

Anzahl Vollkräfte	0,51	ohne Abschluss/Stationssekr.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,51	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,51	
Fälle je VK/Person	4656,86274	

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	1,72	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,72	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	1,72	
Fälle je VK/Person	1380,81395	

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	4,2	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,2	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	4,2	
Fälle je VK/Person	565,47619	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs	
PQ12	Notfallpflege	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
PQ21	Casemanagement	
Nr.	**Zusatzqualifikation**	**Kommentar / Erläuterung**
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

B-[2].1 Innere Medizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Dr. med. Andreas Weber
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Gasteroenterologie
Telefon	08234 / 81 - 242
Fax	08234 / 81 - 396
E-Mail	innere@wertachkliniken.de
Strasse / Hausnummer	Wertachstrasse 55
PLZ / Ort	86399 Bobingen
URL	

Name	Dr. med. Anselm Sellier
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Kardiologie
Telefon	08234 / 81 - 242
Fax	08234 / 81 - 396
E-Mail	inner@wertachkliniken.de
Strasse / Hausnummer	Wertachstrasse 55
PLZ / Ort	86399 Bobingen
URL	

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	☑ Ja
Kommentar/Erläuterung	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC71	Notfallmedizin	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR04	Duplexsonographie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR06	Endosonographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	In Kooperation mit einer externen Praxis und einem Haus der Maximalversorgung
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	In Kooperation mit einer externen Praxis und einem Haus der Maximalversorgung
VR44	Teleradiologie	Klinikinterner Radiologe und in Kooperation mit einer externen Praxis und einem Haus der Maximalversorgung
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2303
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I50	298	Herzinsuffizienz
I10	105	Essentielle (primäre) Hypertonie
N39	98	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
I21	93	Akuter Myokardinfarkt
E86	87	Volumenmangel
A09	74	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
I48	57	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
J18	55	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
E11	51	Diabetes mellitus, Typ 2
J44	51	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-990	960	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
9-984	916	Pflegebedürftigkeit
8-930	540	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-200	528	Native Computertomographie des Schädels
1-632	257	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
3-225	209	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-222	204	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-226	183	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-440	176	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-650	141	Diagnostische Koloskopie

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz		◦ Native Sonographie (VR02) ◦ Endoskopie (VI35)	
AM08	Notfallambulanz (24h)			Notfall-Versorgung

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-650	141	Diagnostische Koloskopie
5-452	54	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
1-444	14	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung	☒ Nein

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	11,51
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,51
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	11,51
Fälle je VK/Person	200,08688

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	4,07
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,07
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,07
Fälle je VK/Person	565,84766
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	Chefarzt Herr Prof. Dr. Weber
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	Chefarzt Herr Dr. Sellier
Nr.	**Zusatz-Weiterbildung**	**Kommentar / Erläuterung**
ZF15	Intensivmedizin	Ltd. Oberarzt Herr Dr. von Dreden

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	19,07
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	19,07
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	19,07
Fälle je VK/Person	120,76560

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,14
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,14
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,14
Fälle je VK/Person	16450,00000

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,08
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,08
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,08
Fälle je VK/Person	28787,50000

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	0,32
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,32
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,32
Fälle je VK/Person	7196,87500

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	3,35
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,35
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,35
Fälle je VK/Person	687,46268
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs	
PQ12	Notfallpflege	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
PQ21	Casemanagement	
PQ22	Intermediate Care Pflege	
Nr.	**Zusatzqualifikation**	**Kommentar / Erläuterung**
ZP02	Bobath	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

B-[3].1 Hämatologie und internistische Onkologie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Hämatologie und internistische Onkologie
Fachabteilungsschlüssel	0500
Art der Abteilung	Belegabteilung

Leitende Belegärztin/Leitender Belegarzt

Name	Dr. med. Katja Kubuschok
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Hämatologie und internischtische Onkologie
Telefon	08234 / 81 - 281
Fax	08234 / 706 - 7440
E-Mail	info@onko-oetzel.de
Strasse / Hausnummer	Wertachstrasse 55
PLZ / Ort	86399 Bobingen
URL	

Name	Dr. med. Carsten Oetzel
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Hämatologie und internistische Onkologie
Telefon	08234 / 81 - 281
Fax	08234 / 706 - 7440
E-Mail	info@onko-oetzel.de
Strasse / Hausnummer	Wertachstrasse 55
PLZ / Ort	86399 Bobingen
URL	

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	☑ Ja
Kommentar/Erläuterung	

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	463
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
C34	54	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C61	27	Bösartige Neubildung der Prostata
C90	25	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
C18	22	Bösartige Neubildung des Kolons
C20	20	Bösartige Neubildung des Rektums
C25	17	Bösartige Neubildung des Pankreas
D46	17	Myelodysplastische Syndrome
C50	16	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
C15	15	Bösartige Neubildung des Ösophagus
C92	14	Myeloische Leukämie

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-990	216	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
9-984	149	Pflegebedürftigkeit
8-800	113	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-222	89	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-225	87	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-542	82	Nicht komplexe Chemotherapie
3-226	80	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-200	49	Native Computertomographie des Schädels
3-202	44	Native Computertomographie des Thorax
3-206	33	Native Computertomographie des Beckens

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus		◦ Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18) ◦ Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20) ◦ Diagnostik und	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			◦ Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) ◦ Onkologische Tagesklinik (VI37) ◦ Schmerztherapie (VI40)	

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung	☒ Nein

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	2
Fälle je VK/Person	231,50000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	
Nr.	**Zusatz-Weiterbildung**	**Kommentar / Erläuterung**
ZF30	Palliativmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	3,26
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,26
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,26
Fälle je VK/Person	142,02453

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

B-[4].1 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Fachabteilungsschlüssel	2400
Art der Abteilung	Belegabteilung

Leitende Belegärztin/Leitender Belegarzt

Name	Dr. med. Oktavian Duma
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Telefon	08234 / 3053
Fax	08234 / 905722
E-Mail	praxis@drduma.de
Strasse / Hausnummer	Wertachstrasse 55
PLZ / Ort	86399 Bobingen
URL	

Name	Frau Ulrike Winkler
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Telefon	0821 / 511613
Fax	
E-Mail	winkler@wertachkliniken.de
Strasse / Hausnummer	Wertachstrasse 55
PLZ / Ort	86399 Bobingen
URL	

Name	Herr Andreas-Jan Magnus
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Telefon	0821 / 91013
Fax	
E-Mail	magnus@wertachkliniken.de
Strasse / Hausnummer	Wertachstrasse 55
PLZ / Ort	86399 Bobingen
URL	

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG06	Gynäkologische Chirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG16	Urogynäkologie	

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	42
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
D25	12	Leiomyom des Uterus
N83	7	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
N80	5	Endometriose
N39	< 4	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
N85	< 4	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Uterus, ausgenommen der Zervix
C54	< 4	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
N81	< 4	Genitalprolaps bei der Frau
N92	< 4	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
N94	< 4	Schmerz und andere Zustände im Zusammenhang mit den weiblichen Genitalorganen und dem Menstruationszyklus
O60	< 4	Vorzeitige Wehen und Entbindung

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-682	13	Subtotale Uterusexstirpation
5-661	9	Salpingektomie
5-683	9	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
5-651	6	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-469	5	Andere Operationen am Darm
5-653	5	Salpingoovariektomie
5-704	4	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-593	< 4	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]
5-657	< 4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
5-690	< 4	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-690	23	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
1-672	21	Diagnostische Hysteroskopie
5-671	13	Konisation der Cervix uteri

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung	☒ Nein

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0	Die Ärzte sind in der Geburtshilfe angegeben
Fälle je VK/Person	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	2,29
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,29
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,29
Fälle je VK/Person	18,34061

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,92
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,92
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,92
Fälle je VK/Person	45,65217

Beleghebammen und -entbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	4	aufgeteilt 2400/2500
Fälle je VK/Person	10,50000	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	**Zusatzqualifikation**	**Kommentar / Erläuterung**
ZP28	Still- und Laktationsberatung	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

B-[5].1 Geburtshilfe

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Geburtshilfe
Fachabteilungsschlüssel	2500
Art der Abteilung	Belegabteilung

Leitende Belegärztin/Leitender Belegarzt

Name	Dr. med. Oktavian Duma
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Telefon	08234 / 3053
Fax	08234 / 905722
E-Mail	praxis@drduma.de
Strasse / Hausnummer	Wertachstrasse 55
PLZ / Ort	86399 Bobingen
URL	

Name	Ulrike Winkler
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Telefon	0821 / 511613
Fax	
E-Mail	winkler@wertachkliniken.de
Strasse / Hausnummer	Wertachstrasse 55
PLZ / Ort	86399 Bobingen
URL	

Name	Andreas-Jan Magnus
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Telefon	0821 / 91013
Fax	
E-Mail	magnus@wertachkliniken.de
Strasse / Hausnummer	Wertachstrasse 55
PLZ / Ort	86399 Bobingen
URL	

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG19	Ambulante Entbindung	

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1015
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
Z38	482	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
O70	115	Dammriss unter der Geburt
O80	109	Spontangeburt eines Einlings
O42	54	Vorzeitiger Blasensprung
O34	50	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
O48	30	Übertragene Schwangerschaft
O71	23	Sonstige Verletzungen unter der Geburt
O68	15	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
O64	14	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Fetus
O62	13	Abnorme Wehentätigkeit

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-262	492	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
9-260	293	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
5-758	182	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
5-740	116	Klassische Sectio caesarea

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-910	112	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
5-749	77	Andere Sectio caesarea
5-730	51	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]
5-738	49	Episiotomie und Naht
5-728	35	Vakuumentbindung
9-261	18	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung	☒ Nein

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	3	Die Ärzte sind in der Geburtshilfe und Frauenheilkunde & Geburtshilfe tätig.
Fälle je VK/Person	338,33333	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	1,95
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,95
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,95
Fälle je VK/Person	520,51282

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,78
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,78
Fälle je VK/Person	1301,28205

Beleghebammen und -entbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	4	aufgeteilt in Geburtshilfe und Frauenheilkunde & Geburtshilfe
Fälle je VK/Person	253,75000	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

B-[6].1 Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie
Fachabteilungsschlüssel	0102
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Frances Bär
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Oberärztin der Akutgeriatrie
Telefon	08234 / 81 - 242
Fax	08234 / 81 - 396
E-Mail	innere@wertachkliniken.de
Strasse / Hausnummer	Wertachstrasse 55
PLZ / Ort	86399 Bobingen
URL	http://wertachkliniken.de

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VX00	Akutgeriatrie	Während der Covid-Pandemie wurde die Akutgeriatrie als Isolationstrakt gebraucht.

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0
Kommentar / Erläuterung	Coronabedingt wurde die Geriatrie nicht betrieben

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung	☒ Nein

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Fälle je VK/Person	

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
Nr.	**Zusatz-Weiterbildung**	**Kommentar / Erläuterung**
ZF07	Diabetologie	
ZF09	Geriatrie	
ZF30	Palliativmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	12,56
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,56
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	12,56
Fälle je VK/Person	

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,18
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,18
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,18
Fälle je VK/Person	

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	0,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,75
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP07	Geriatrie	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Bundesland	Leistungsbereich	nimmt teil	Kommentar / Erläuterung
Bayern	Schlaganfall	Ja	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2021 von der COVID-19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand	Kommentar/Erläuterung
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	207		

C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Leistungsbereich	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	ja
Im Berichtsjahr erbrachte Leistungsmenge	207
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge	240
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt	ja
Beginn der Leistungserbringung im Prognosejahr nach Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R) schriftlich mitgeteilt	Nein
Sondergenehmigung der Landesbehörden zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung erteilt	Nein

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	24
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	17
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	15

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr

8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Hämatologie und internistische Onkologie, Innere Medizin, Unfallchirurgie	Innere Medizin, Unfallchirurgie	Station 5 - Schwerpunkt Innere und Onkologie	Tag	100,00	1	Gesetzl. Ausnahmetatbestand gem. § 21 Abs. 2a KHG i.V.m. § 7 Abs. 2 PpUGV 2021
Hämatologie und internistische Onkologie, Innere Medizin, Unfallchirurgie	Unfallchirurgie	Station 5 - Schwerpunkt Innere und Onkologie	Nacht	100,00	2	Gesetzl. Ausnahmetatbestand gem. § 21 Abs. 2a KHG i.V.m. § 7 Abs. 2 PpUGV 2021
Innere Medizin, Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie, Unfallchirurgie	Innere Medizin, Unfallchirurgie	Station 4 - Schwerpunkt Innere und Geriatrie	Tag	100,00	0	Gesetzl. Ausnahmetatbestand gem. § 21 Abs. 2a KHG i.V.m. § 7 Abs. 2 PpUGV 2021
Innere Medizin, Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie, Unfallchirurgie	Unfallchirurgie	Station 4 - Schwerpunkt Innere und Geriatrie	Nacht	100,00	0	Gesetzl. Ausnahmetatbestand gem. § 21 Abs. 2a KHG i.V.m. § 7 Abs. 2 PpUGV 2021

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Innere Medizin, Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie, Unfallchirurgie	Geriatrie	Station 4 - Schwerpunkt Innere und Geriatrie	Nacht	100,00	0	Gesetzl. Ausnahmetatbestand gem. § 21 Abs. 2a KHG i.V.m. § 7 Abs. 2 PpUGV 2021 Geriatrie derzeit coronabedingt nicht belegt, dafür jedoch internistische Patienten
Innere Medizin, Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie, Unfallchirurgie	Geriatrie	Station 4 - Schwerpunkt Innere und Geriatrie	Tag	100,00	0	Gesetzl. Ausnahmetatbestand gem. § 21 Abs. 2a KHG i.V.m. § 7 Abs. 2 PpUGV 2021, Geriatrie derzeit coronabedingt nicht belegt, dafür jedoch internistische Patienten
Innere Medizin, Unfallchirurgie	Innere Medizin, Unfallchirurgie	Station 6 - interdisziplinär	Tag	100,00	2	Gesetzl. Ausnahmetatbestand gem. § 21 Abs. 2a KHG i.V.m. § 7 Abs. 2 PpUGV 2021
Innere Medizin, Unfallchirurgie	Innere Medizin, Unfallchirurgie	Station 1 - Schwerpunkt Unfallchirurgie und Orthopädie	Tag	100,00	0	Gesetzl. Ausnahmetatbestand gem. § 21 Abs. 2a KHG i.V.m. § 7 Abs. 2 PpUGV 2021
Innere Medizin, Unfallchirurgie	Innere Medizin, Unfallchirurgie	Station 2 - Schwerpunkt Unfallchirurgie und Orthopädie	Tag	100,00	1	Gesetzl. Ausnahmetatbestand gem. § 21 Abs. 2a KHG i.V.m. § 7 Abs. 2 PpUGV 2021
Innere Medizin, Unfallchirurgie	Unfallchirurgie	Station 6 - interdisziplinär	Nacht	100,00	2	Gesetzl. Ausnahmetatbestand gem. § 21 Abs. 2a KHG i.V.m. § 7 Abs. 2 PpUGV 2021
Innere Medizin, Unfallchirurgie	Unfallchirurgie	Station 1 - Schwerpunkt Unfallchirurgie und Orthopädie	Nacht	100,00	1	Gesetzl. Ausnahmetatbestand gem. § 21 Abs. 2a KHG i.V.m. § 7 Abs. 2 PpUGV 2021

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Innere Medizin, Unfallchirurgie	Unfallchirurgie	Station 2 - Schwerpunkt Unfallchirurgie und Orthopädie	Nacht	100,00	2	Gesetzl. Ausnahmetatbestand gem. § 21 Abs. 2a KHG i.V.m. § 7 Abs. 2 PpUGV 2021

8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Hämatologie und internistische Onkologie, Innere Medizin, Unfallchirurgie	Unfallchirurgie	Station 5 - Schwerpunkt Innere und Onkologie	Nacht	92,51	Gesetzl. Ausnahmetatbestand gem. § 21 Abs. 2a KHG i.V.m. § 7 Abs. 2 PpUGV 2021
Hämatologie und internistische Onkologie, Innere Medizin, Unfallchirurgie	Innere Medizin, Unfallchirurgie	Station 5 - Schwerpunkt Innere und Onkologie	Tag	94,31	Gesetzl. Ausnahmetatbestand gem. § 21 Abs. 2a KHG i.V.m. § 7 Abs. 2 PpUGV 2021
Innere Medizin, Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie, Unfallchirurgie	Unfallchirurgie	Station 4 - Schwerpunkt Innere und Geriatrie	Nacht	92,33	Gesetzl. Ausnahmetatbestand gem. § 21 Abs. 2a KHG i.V.m. § 7 Abs. 2 PpUGV 2021
Innere Medizin, Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie, Unfallchirurgie	Geriatrie	Station 4 - Schwerpunkt Innere und Geriatrie	Tag	97,81	Gesetzl. Ausnahmetatbestand gem. § 21 Abs. 2a KHG i.V.m. § 7 Abs. 2 PpUGV 2021, Geriatrie derzeit coronabedingt nicht belegt, dafür jedoch internistische Patienten
Innere Medizin, Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie, Unfallchirurgie	Innere Medizin, Unfallchirurgie	Station 4 - Schwerpunkt Innere und Geriatrie	Tag	97,81	Gesetzl. Ausnahmetatbestand gem. § 21 Abs. 2a KHG i.V.m. § 7 Abs. 2 PpUGV 2021
Innere Medizin, Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie, Unfallchirurgie	Geriatrie	Station 4 - Schwerpunkt Innere und Geriatrie	Nacht	92,33	Gesetzl. Ausnahmetatbestand gem. § 21 Abs. 2a KHG i.V.m. § 7 Abs. 2 PpUGV 2021 Geriatrie derzeit coronabedingt nicht belegt, dafür jedoch internistische Patienten

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Innere Medizin, Unfallchirurgie	Unfallchirurgie	Station 1 - Schwerpunkt Unfallchirurgie und Orthopädie	Nacht	86,53	Gesetzl. Ausnahmetatbestand gem. § 21 Abs. 2a KHG i.V.m. § 7 Abs. 2 PpUGV 2021
Innere Medizin, Unfallchirurgie	Innere Medizin, Unfallchirurgie	Station 2 - Schwerpunkt Unfallchirurgie und Orthopädie	Tag	98,50	Gesetzl. Ausnahmetatbestand gem. § 21 Abs. 2a KHG i.V.m. § 7 Abs. 2 PpUGV 2021
Innere Medizin, Unfallchirurgie	Innere Medizin, Unfallchirurgie	Station 6 - interdisziplinär	Tag	91,92	Gesetzl. Ausnahmetatbestand gem. § 21 Abs. 2a KHG i.V.m. § 7 Abs. 2 PpUGV 2021
Innere Medizin, Unfallchirurgie	Unfallchirurgie	Station 2 - Schwerpunkt Unfallchirurgie und Orthopädie	Nacht	91,62	Gesetzl. Ausnahmetatbestand gem. § 21 Abs. 2a KHG i.V.m. § 7 Abs. 2 PpUGV 2021
Innere Medizin, Unfallchirurgie	Unfallchirurgie	Station 6 - interdisziplinär	Nacht	91,92	Gesetzl. Ausnahmetatbestand gem. § 21 Abs. 2a KHG i.V.m. § 7 Abs. 2 PpUGV 2021
Innere Medizin, Unfallchirurgie	Innere Medizin, Unfallchirurgie	Station 1 - Schwerpunkt Unfallchirurgie und Orthopädie	Tag	99,10	Gesetzl. Ausnahmetatbestand gem. § 21 Abs. 2a KHG i.V.m. § 7 Abs. 2 PpUGV 2021